

# Technisches Merkblatt

## RELI-FLOOR-POX

### BASISHARZ



Niedrig viskoses, lösemittelfreies 2K-EP-Bindemittel, das je nach Anwendungsfall ungefüllt oder gefüllt mit Quarzsand und/oder mit Quarzmehl entsprechender Kornzusammensetzung verarbeitet werden kann. Zur Herstellung von Grundierungen, Fließ- und Kratzspachtelungen und Kunststoffreparaturmörteln, wie Kunststoff-Estrichen. Hoch abriebfest mit hoher Chemikalienbeständigkeit. Das Produkt ist nicht auf flexiblen Untergründen oder Fliesen etc. einsetzbar.

Art.-Nr. 288263

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte/ spez. Gewicht</b>	ca. 1,09 g/m <sup>3</sup>
<b>VOC Gehalt</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat A/j): < 500 g/l Dieses Produkt enthält max. <500 g/l
<b>Festkörpergehalt</b>	100%
<b>Bindemittelbasis</b>	Epoxidharz
<b>Viskosität bei 25°C</b>	Komponente A: ca. 800 – 1200 mPas Komponente B: ca. 250 – 380 mPas Mischviskosität: ca. 650 mPas
<b>Farbtöne</b>	Transparent-gelblich
<b>Glanzgrad</b>	Glänzend
<b>Verarbeitung</b>	Rollen, Kellen oder Rakeln
<b>Mischungsverhältnis</b>	2:1 (nach Gewicht) oder 1,8:1 (nach Volumen)
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +8°C bzw. über +30°C verarbeiten (Luft- und Objekttemperatur)  Die Material-, Luft- und Bodentemperaturen sind zu messen und müssen sich während der gesamten Verlegungs- und Aushärtungszeit zwischen 10°C und 30°C befinden. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass sich die Untergrundtemperatur 3°C oberhalb der Taupunkttemperatur befindet. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80% nicht übersteigen. Die Applikation sollte bei konstanter oder fallender Temperatur erfolgen, um Blasenbildung durch Ausdehnung von Luft im Untergrund zu vermeiden. Auf gute Durchlüftung nach der Applikation und während der Erhärtung ist zu achten. Die Fläche muss während der gesamten Erhärtungsphase vor dem direkten Kontakt mit Wasser geschützt sein.
<b>Verarbeitungszeiten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12 – 15 Minuten bei +30°C</li> <li>• 25 – 30 Minuten bei +20°C</li> <li>• 40 – 50 Minuten bei +10°C</li> </ul>
<b>Überarbeitungszeiten</b> (20°C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• min. 6 - 8 Stunden, max. 12 Stunden bei +30°C</li> <li>• min. 12 – 16 Stunden, max. 24 Stunden bei +20°C</li> <li>• min. 24 – 36 Stunden, max. 48 Stunden bei +10°C</li> </ul> <p>Innerhalb der Überarbeitungszeit kann die nachfolgende Schicht direkt aufgebracht werden. Wird der Überarbeitungszeitraum überschritten, muss die grundierte Fläche entweder im frischen Zustand mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut (rutschsichere Versiegelungen) oder nach Aushärtung durch Schleifen etc. für einen weiteren Auftrag vorbereitet werden.</p>
<b>Aushärtung</b> (volle mechanische Belastbarkeit bei 50% rel. LF)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3 Tage bei + 30°C</li> <li>• 7 Tage bei + 20°C</li> <li>• 14 Tage bei + 10°C</li> </ul>
<b>Verdünnung</b>	Bei Bedarf mit EP-Verdünner
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit EP-Verdünner
<b>Shore-Härte</b>	D 78 - 82
<b>Verbrauch</b> (pro Anstrich)	Die Schichtdicke und der Verbrauch richten sich nach den im jeweiligen Anwendungsfall auftretenden Anforderungen und Belastungen. Auf glatten Untergründen ca. 250 – 400 g/m <sup>2</sup> .  Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Er ist entsprechend DIN 53220 am Objekt zu ermitteln.
<b>Abtönung</b>	Darf nicht mit Abtönfarbe vorgenommen werden. Trockenpigmente können eingesetzt

	werden.
<b>Packungsgrößen</b>	1kg, 6kg, 30kg
<b>Lagerung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trocken, kühl, jedoch frostfrei</li> <li>• Im original verschlossenen Gebinde, 12 Monate lagerstabil</li> <li>• Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C min. 24h zwischenlagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

#### Untergrundvorbehandlung und Anstrichaufbau:

Der Beton muss bautechnischen Normen entsprechen und für die Beschichtung eine tragfähige Unterlage aufweisen. Die Betonfeuchte in der Unterlage muss vor Beginn der Beschichtung <4% betragen. Im Erdreich befindliche Betonbauwerke (Behälter usw.) müssen gegen Erdfeuchtigkeit einwandfrei isoliert sein, damit von außen keine Nässe eindringt, die zur Blasenbildung führen kann. Bodenbeschichtungen bei nicht unterkellerten Räumen sollen nur dann ausgeführt werden, wenn eine Wasserdampfdiffusionssperre eingebaut ist. Alte Farbanstriche unbekannter Zusammensetzung in jedem Fall vorher restlos entfernen. Die Unterlage muss trocken, sauber, griffig und frei von Dichtungs- und Trennmitteln sein. Verschmutzungen, Zementschlämme und nicht tragfähige Schichten durch geeignete Strahlverfahren entfernen. Die Haftzugfestigkeit des Untergrundes darf im Mittel 1,5N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten. Die Rauhtiefe sollte 0,5-0,7mm betragen.

#### Standard-Beschichtungssysteme:

<b>Als Grundierung</b> : In Vertiefungen und Löchern darf kein überschüssiges Material stehen bleiben						
<b>Als Beschichtung, Kratzspachtel oder Estrich:</b>						
Eigenschaften	Füllgrad	Dichte g / ml	kg/m <sup>2</sup> /mm BASISHARZ	kg/m <sup>2</sup> /mm Füllstoff	kg/m <sup>2</sup> /mm Mörtelmischung	Empfohlene Mindest- schichtdicke
Selbstverlaufende glatte Flächen, Kratzspachtelung, Abstreuerung mögl.	1 : 2	ca. 1,78	0,600	1,200	= 1,800	1mm
Fließfähige Oberfläche mit der Kelle verarbeitbar	1 : 3	ca. 1,95	0,480	1,460	= 1,940	2-3mm
Fließfähige Oberfläche mit der Kelle verarbeitbar	1 : 4	ca. 2,04	0,400	1,640	= 2,040	3-4mm
Glatte Oberfläche, mit der Kelle gut zu verarbeiten	1 : 5	ca. 2,12	0,350	1,770	= 2,120	3-5mm
Mörtelkonsistenz kann über Lehren abgez. werden	1 : 6	ca. 2,18	0,310	1,870	= 2,180	8-10mm
Mörtelkonsistenz kann über Lehren abgez. werden	1 : 9	ca. 2,28	0,230	2,050	= 2,280	10-12mm
Estrich, nicht flüssigkeitsdicht	1 : 25	ca. 2,1	0,081	2,019	= 2,100	10-15mm
<b>Art der Füllstoffe</b> Nur feuergetrocknete Füllstoffe mit steter Sieblinie verwenden. Das größte Korn sollte nicht größer als ein Drittel der Schichtdicke sein.				<ul style="list-style-type: none"> <li>• Quarzsand 0,125 - 0,355mm</li> <li>• Quarzsand 0,2 - 0,6mm</li> <li>• Quarzsand 0,7 - 1,2mm</li> <li>• Silimix 0 - 0,6mm</li> <li>• Silimix 0 - 4,2mm</li> </ul>		

Die Haftabzugswerte für eine nachfolgende Beschichtung sind beim MV 1:25 stark von der Sieblinie abhängig und werden nicht immer erreicht.

**Verarbeitung:**

Die Stammkomponente und der Härter sind mittels langsam laufenden Rührgerät (unter 400 UpM) gründlich zu vermischen. Anschließend den Inhalt in ein größeres, sauberes Gebinde geben (umtopfen). Anhaftende Reste im Mischgefäß mit Spachtel abstreifen und der Gesamtmenge unter nochmaligem Durchrühren zusetzen. Füllstoffe erst zusetzen, wenn beide Komponenten miteinander gut vermischt sind. Angemischtes Material sofort auf die zu beschichtende Bodenfläche ausgießen (geringer Wärmestau). Fließfähige Beschichtungen mit einer Stachelwalze entlüften. Die Beschichtungen müssen während des Aushärtungsprozesses vor Feuchtigkeit (Regen, Nebel usw.) geschützt werden. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können zu einer Schleierbildung an der Oberfläche führen (Blooming). Dieser Oberflächenschleier kann durch Abwaschen mit entspanntem Wasser beseitigt werden.

**Besondere Eigenschaften und Beständigkeiten:**

RELI-FLOOR-POX BASISCHARZ dient zur Beschichtung von Boden- und Wandflächen im Industriebereich, z.B. zur Herstellung hoch abriebfester und chemikalienbeständiger Industrie- und Gewerbeböden, zum Schutz gegen Tausalzschäden, als Innenschutz von Klärbecken und Streusalzsilos, zum Ausgleich und zur Ausbesserung unebener Bodenflächen usw. Die mit RELIUS RELI-FLOOR-POX BASISCHARZ hergestellten Grundierungen, Beschichtungen und Spachtelungen sind benzin-, öl-, teer- und weitgehend lösemittel-, säure- und laugenbeständig, frost- und tausalzbeständig und beständig gegen ionisierende Strahlen. Mit Sand aufgefülltes RELIUS RELI-FLOOR-POX BASISCHARZ kann in extrem dicken Schichten aufgetragen werden. Bei Bewitterung tritt nach relativ kurzer Zeit Kreidung und eine geringe Farbtonveränderung ein, welche jedoch keinen nachteiligen Einfluss auf die Haltbarkeit der Beschichtung hat. Das Material ist nicht geeignet für Trinkwasser- oder Lebensmittelbehälter. Dauerbeständig bei +60°C, kurzzeitig bis +140°C. Bei Temperaturen über +100°C können Farbtonveränderungen auftreten. Bei feuchter Hitze und Flüssigkeiten (Wasser) bis +40°C.

**Schutzmaßnahmen:**

Bei der Verarbeitung sind die Hinweise und die Sicherheitsratschläge auf dem Gebinde zu beachten sowie die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaften. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben/Lacke und flüssige Reste als schadstoffhaltige Abfälle von Farben/Lacken auf Lösemittelbasis bei einer Sammelstelle für Altfarben/-lacke gemäß EAK-Nr. 080111 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.